

Die Weltelite trifft sich in Aarau

Am kommenden Wochenende werden in Aarau Rohr bereits zum 7. Mal die Swiss Open ausgetragen. Das Teilnehmerfeld des traditionsreichsten Speed Badminton Turniers der Welt ist auch in diesem Jahr mit zahlreichen Top-Ten Spielerinnen und Spieler gespickt.

Die trendige Racket-Sportart Speed Badminton erfreut sich nicht nur in der Schweiz immer grösserer Beliebtheit. Auch deshalb ist das Teilnehmerfeld am diesjährigen Swiss Open grösser und internationaler denn je. 126 Spielerinnen und Spieler aus 5 Nationen messen sich in den Kategorien Aktive, Junioren und Senioren.

Die siebte Austragung verspricht so einige Highlights. Der Sieger der letzten beiden Jahre, der Weltranglisten-Fünfte Beranger Mocaer (FRA), bekommt es mit der Welt Nummer 2 Daniel Gossen (GER) sowie der Welt-Nummer 3 René Lewicki (GER) zu tun. Die Schweizer Top-Spieler werden ebenfalls ein gewichtiges Wörtchen mitreden. Allen voran der Zürcher Sascha Gojkovic, der in diesem Jahr bereits mit einigen Topresultaten glänzte. Doch auch die beiden Lokalmatadore, Martin Peinsold und Nachwuchshoffnung Dardan Uka, werden den internationalen Gästen alles abverlangen.

Bei den Damen sind drei Spielerinnen aus Polen ganz oben auf der Setzliste geführt, die allesamt in der Weltrangliste unter den Top Ten zu finden sind. Die Schweizer Hoffnungen ruhen, nach der verletzungsbedingten Absage der nominell besten Schweizerin Romy Lienhard, auf der einheimischen Ilva Gerber. Die Aarauerin gehört zu den 20 besten Spielerinnen der Welt und ist durchaus für eine Überraschung gut.

Die besten Chancen auf einen Schweizer Turniersieg bestehen in der Kategorie Herren-Einzel Senioren (Ü40). Der Aarauer Michael Stampfli und der Basler Andreas Wølner-Hanssen, Bronzemedaille-Gewinner der letzten Weltmeisterschaft in dieser Kategorie, gelten als Top-Favoriten. Auch bei den Juniorenkategorien U18 und U14 werden die jungen Schweizerinnen und Schweizer ganz vorne mitmischen.

Ob mit oder ohne Schweizer Turnierfolge, die Stadt Aarau erwartet am nächsten Wochenende ein Sportevent mit internationalem Top-Niveau. Die hervorragende Organisation der letzten Jahre wird wohl auch in diesem Jahr Zuschauer und Spieler ins Schwärmen bringen.

Bonaduz, 22. November 2011

Martin Schenker